

## Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen zu weiteren Fördermöglichkeiten

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker  
Prof. Dr. Jochen Schmitt  
Prof. Dr. Nicole Ernstmann



Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Gliederung

1. **BMBF Aktionsplan Versorgungsforschung (z.B. Modul 2 in „Förderung des Strukturaufbaus in der Versorgungsforschung“)** → *Vortrag Frau Dr. Scholz*
2. **Innovationsfond** → *Vortrag Herr Dr. Leuschner*
3. **DFG**
4. **Regionale Programme (z.B. Baden-Württemberg)**
5. **DNVF**



Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## BMBF Aktionsplan Versorgungsforschung

50 Mio € bis 2018



### Nachwuchsgruppen Versorgungsforschung

- Förderung zum Aufbau einer eigenen Nachwuchsgruppe
- Auslandsaufenthalte

### Nachwuchsgruppen in der Geriatrie und Gerontologie

- Förderung zum Aufbau einer eigenen Nachwuchsgruppe
- Nachhaltigkeitskonzepte verlangt

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

[http://www.bmbf.de/pub/BMBF\\_Aktionsplan\\_Versorgungsforschung.pdf](http://www.bmbf.de/pub/BMBF_Aktionsplan_Versorgungsforschung.pdf)

## BMBF „Förderung des Strukturaufbaus“ (Jan. 2015)



Richtlinien zur Förderung des Strukturaufbaus in der  
Versorgungsforschung

vom 16.01.2015 - Abgabetermin: 15.05.2015

### Modul 1: Kooperationsnetze für die Versorgungsforschung

### Modul 2: Nachwuchsgruppen für die Versorgungsforschung

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## BMBF „Förderung des Strukturaufbaus“ (Jan. 2015)

### Modul 2: Nachwuchsgruppen für die Versorgungsforschung

- an Standorten mit bereits etablierter Versorgungsforschung
- Antragsteller Hochschule, Auswahl Leitung durch Fakultät
- Voraussetzung: Nachhaltigkeitszusage (z.B. Fortsetzung um 5 Jahre)
- *sofern sich Standort auch bei Modul 1 bewirbt*: thematische Passung zum Thema des Kooperationsnetzes

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Innovationsfond

POLITIK

INNOVATIONSFONDS

### 300 Millionen Euro für neue Wege

Viel Geld ist im GKV-Versorgungsstärkungsgesetz für neue Versorgungsformen und deren wissenschaftlicher Erforschung vorgesehen. Das stößt auf Zustimmung im Allgemeinen, doch an der Konkretisierung im Gesetzentwurf gibt es deutliche Kritik.



**Bedeutung der  
Nachwuchsförderung  
meines Wissens noch  
unklar**

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 111 | Heft 49 | 5. Dezember 2014

## Die Deutsche Forschungsgemeinschaft

### Die DFG-Nachwuchsförderkette Adäquate Förderangebote für jeden Karriereabschnitt

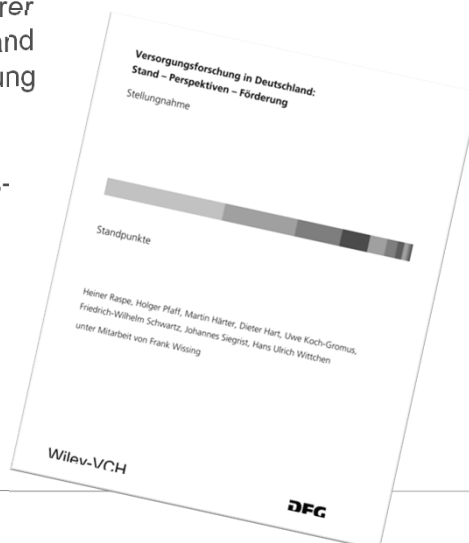
Studium	Promotion	Postdoc-Zeit	Erlangung der Berufbarkeit	Vorbereitung auf wiss. Leitungsfunktion	Professur oder andere wiss. Leitungsfunktion
			Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Professur	Forschungsprofessur in FOR
				Heisenberg-Stipendium	Forschungsprofessur KFO
	GRK/GSC Stipendium	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	
Forschung im Graduiertenkolleg	GRK/GSC Stelle	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	
Student. Hilfskraft im DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

GRK = Graduiertenkolleg, GSC = Graduiertenschule

## Die Deutsche Forschungsgemeinschaft

→ Die DFG fordert in ihrer Stellungnahme zum Stand der Versorgungsforschung explizit auf, alle Förderformate für Versorgungsforschungsvorhaben zu nutzen!



Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## DFG-Nachwuchsakademien Versorgungsforschung

Was und wie fördert die DFG?

Nachwuchsakademien: ein strategisches Instrument der Fachkollegien

Bundesweite Ausschreibung

Kurze Projektskizze und Lebenslauf

Einwöchige Akademie mit intensivem Mentoring (Phase 1)

Antrag über 50.000 Euro für ein Jahr für Vorarbeiten / Pilotstudien / Freistellung (Phase 2)

Alumnitreffen nach 1 Jahr



11. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung / Christiane Krämer, DFG  
28.09.2012, Dresden

DFG

Drei Nachwuchsakademien Versorgungsforschung seit 2010

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Beispiel für regionale Programme

### Nachwuchsakademie Versorgungsforschung Baden-Württemberg

- Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- bisher seit 2011 zwei Förderrunden, dritte geplant ab Frühjahr 2015 (2015-2017)
- Förderumfang: Koordinierungsstelle und pro Runde Förderung von ca. 20 Nachwuchswissenschaftlern (jeweils bis 40.000 €)

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

## Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung

- 43 Mitgliedsfachgesellschaften
- 35 Mitgliedsinstitute und -organisationen
- Inhaltliche Arbeitsgruppen
- Methodische Arbeitsgruppen
- Seminarangebote
- Spring School
- Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.



## Die AG Nachwuchsförderung des DNVF



### 5.1 AG Nachwuchsförderung



Sprecherin:  
**Jun.-Prof. PD Dr. Nicole Ernstmann**  
Köln



Sprecher:  
**Dr. Ralf Jendyk**  
Münster

[www.dnvf.de](http://www.dnvf.de)

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

# DNVF-Newsletter und DNVF-Springschool


DNVF-Newsletter: [www.dnvf.de](http://www.dnvf.de)

## DNVF-Springschool

 Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

### DNVF- Spring-School 2015

03.–05.03.2015 | Gustav-Stresemann-Institut Bonn  
Seminarprogramm  
Organisatorische Hinweise

 Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.

Dienstag, 03. März 2015, 14–18 Uhr	Einführung in die Versorgungsforschung (VF) und methodische Grundlagen	Routinedaten in der VF: Politische Rahmen- bedingungen, Nutz- barkeit, Linkage und praktische Beispiele  (ID 10, 5 UE)	Analyse von Strukturgleichungs- modellen  (ID 17, 5 UE)	
Mittwoch, 04. März 2015, 9–13 Uhr		Definition und Planung von Registern  (ID 8, 5 UE)	Komplexe Interventionen – Entwicklung und Evaluation  (ID 6, 5 UE)	Organisations- bezogene Versorgungs- forschung  (ID 2, 5 UE)
Mittwoch, 04. März 2015, 14–18 Uhr		Einsatz und Betrieb von Registern  (ID 1, 15 UE)	Komplexe Interventionen – Herausforderungen bei der Synthese ...  (ID 7, 5 UE)	Forschungs- werkstatt Qualitative Methoden – Gemeinsame Interpretation  (ID 15, 5 UE)
Donnerstag, 05. März 2015, 9–13 Uhr	Experimentelle und quasi- experimentelle Forschungsdesigns  (ID 5, 5 UE)	Patient-Reported Outcomes: Entwicklung von Fragebögen ...  (ID 3, 5 UE)	Pragmatic Trials (Pragmatische Studien)  (ID 16, 5 UE)	Narrative Interviews als qualitative Methode in der Versorgungs- forschung  (ID 13, 5 UE)
Donnerstag, 05. März 2015, 14–18 Uhr	Gesundheits- ökonomische Evaluierungen – methodische Grundlagen  (ID 11, 5 UE)	Patient-Reported Outcomes: Anwendung von Fragebögen ...  (ID 4, 5 UE)	Gesundheits- ökonomische Evaluierungen – methodische Herausforderungen  (ID 12, 5 UE)	Teilnehmende Beobachtung  (ID 14, 5 UE)